

Für diese Prüfung werden keine zusätzlichen Werkzeuge, Prüf- und Hilfsmittel benötigt.

**Wichtiger Hinweis:**

**Zusätzlich zu den in dieser Liste (Seiten 1 und 2) aufgeführten Einzelteilen werden auch die Betriebsmittel aus den Standardbereitstellungsunterlagen zur Durchführung des Arbeitsauftrags benötigt.**

**Das Heft „Standardbereitstellungsunterlagen für den Ausbildungsbetrieb“ für die Abschlussprüfung Metallfeinbearbeiter/-in kann unter [www.ihk-pal.de](http://www.ihk-pal.de) heruntergeladen oder in Papierform bei der für den Ausbildungsbetrieb zuständigen Industrie- und Handelskammer angefordert werden.**

**Hier finden Sie die Standardbereitstellungsunterlagen:  
Klicken Sie hier!**


Dieser Prüfungsaufgabensatz wurde von einem überregionalen nach § 40 Abs. 2 BBiG zusammengesetzten Ausschuss beschlossen. Er wurde für die Prüfungsabwicklung und -abnahme im Rahmen der Ausbildungsprüfungen entwickelt. Weder der Prüfungsaufgabensatz noch darauf basierende Produkte sind für den freien Wirtschaftsverkehr bestimmt.

Beispielhafte Hinweise auf bestimmte Produkte erfolgen ausschließlich zum Veranschaulichen der Produkthanforderung beziehungsweise zum Verständnis der jeweiligen Prüfungsaufgabe. Diese Hinweise haben keinen bindenden Produktcharakter.

Anstelle der aufgeführten Positionen können alternativ auch vergleichbare betriebsübliche Werkstoffe für Halbzeuge bzw. Normteile mit für die Anwendung ausreichenden Eigenschaften verwendet werden.

#### Allgemein

Die Halbzeuge müssen den angegebenen Normen<sup>1)</sup> entsprechen. Bei der Vorbereitung sind die nebenstehenden Allgemeintoleranzen zu beachten. Nicht unterstrichene Maße sind Fertigmaße (Oberflächen  $\nabla R_z 16$ ).

Unterstrichene Maße sind Rohmaße, die in der Prüfung noch verändert werden. Für die Oberflächen der mit Stern\* gekennzeichneten Maße gilt  $\nabla$ . Bei zeichnerischen Darstellungen gilt die Projektionsmethode 1 (.

Allgemeintoleranzen nach ISO 2768

Toleranzklasse	von 0,5 bis 3	über 3 bis 6	über 6 bis 30	über 30 bis 120	über 120 bis 400
mittel	$\pm 0,1$	$\pm 0,1$	$\pm 0,2$	$\pm 0,3$	$\pm 0,5$

#### I Halbzeuge, die für jeden Prüfling bereitgestellt werden müssen:

1.	1 Flachstahl	100* × 12* × 130	EN 10278	S235JR+C
2.	1 Flachstahl	80* × 16* × 155	EN 10278	S235JR+C
3.	1 Flachstahl	60* × 11,8–0,2 × 56–0,2/–0,4	EN 10278	S235JR+C
4.	1 Flachstahl	20* × 12–0,2 × <u>66</u>	EN 10278	S235JR+C
5.	1 Flachstahl	20* × 12–0,2 × <u>66</u>	EN 10278	S235JR+C
6.	1 Flachstahl	12* × 12* × 75	EN 10278	S235JR+C
7.	1 Flachstahl	16* × 5* × <u>77</u>	EN 10278	S235JR+C
8.	1 Flachstahl	12* × 12* × 100	EN 10278	S235JR+C
9.	1 Flachstahl	16* × 5* × <u>102</u>	EN 10278	S235JR+C
10.	1 Rundstahl	∅10* × 110	EN 10087	11SMn30+C vorgefertigt n. Skizze 1

- <sup>1)</sup> EN 10278 zulässige Breiten- und Dickenabweichungen nach ISO-Toleranzfeld h11;  
EN 10278 zulässige Nenndurchmesserabweichungen nach ISO-Toleranzfeld h11;  
EN 10278 zulässige Seitenlängenabweichungen für Vierkantstähle nach ISO-Toleranzfeld h11

#### II Normteile, die für jeden Prüfling bereitgestellt werden müssen:

1.	2 Zylinderschraube	M5 × 16	ISO 4762	8.8
2.	4 Zylinderschraube	M5 × 25	ISO 4762	8.8
3.	3 Flachkopfschraube	M6 × 12	DIN 923	5.8
4.	6 Zylinderstift	5 × 24-A	ISO 8734	St

Der Prüfling ist vor der Prüfung vom Auszubildenden darüber zu unterrichten, dass seine Arbeitskleidung den Vorschriften der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) entsprechen muss. Entspricht die Arbeitskleidung nicht den Unfallverhütungsvorschriften der DGUV, dann ist eine Teilnahme an der Prüfung nicht zulässig.

Ferner ist darauf hinzuweisen, dass der Prüfling ein Tabellenbuch und einen nicht programmierbaren, netzunabhängigen Taschenrechner ohne Kommunikationsmöglichkeiten mit Dritten benutzen darf.

Skizze 1  $\sqrt{Rz\ 16}$  (✓)

